

I. Die ersten Arbeitsschritte:

1. Programm öffnen (Doppelklick auf Symbol): es erscheinen die zwei Fenster: "Arbeitsblatt" und "Banddarstellung"
2. Arbeitsblatt schließen (mit Maus in das Kästchen oben links klicken)
3. Banddarstellung auf ganze Größe bringen (in Kästchen oben rechts klicken)
4. Sprecherspuren anlegen: die Maus (den Pfeil des Cursors) auf den Menüpunkt "Bearbeiten" bringen und "neue Textspur" wählen; für diese Operation gibt es auch einen Kurzbefehl: (Befehlstaste (⌘) + "k"); es wird pro Sprecher eine Spur benötigt, ferner ggf. eine Spur für den internen und eine für den externen Kommentar
5. Abgrenzstrich (trennt Sprechersiglen von der Notation des Gesagten) nach links verschieben: mit dem Pfeil der Maus anklicken, die Maustaste gedrückt lassen und den Strich nach links verschieben
6. Links neben den Abtrennstrich die Sprechersiglen eintragen
7. Jetzt das Dokument benennen und zum ersten Mal speichern
8. Schriften festlegen: Menüpunkt "Text" mit der Maus anwählen, Maustaste gedrückt halten, dann den Punkt "Schrift" und hierunter den Punkt "Schriftart" auswählen.
 - a) Wahl der Schrift HIAT Times, 14 Punkte, für
 - Sprechersiglen
 - Sprecherspuren
 - internen Kommentar
 - b) Zapf Chancery oder LouisWill oder Times, 12 Punkte, für externen Kommentar
9. Unter "Fenster" "Info" wählen: Partiturleiste erstellen, Erläuterung der Sprechersiglen und u.U. Hinweise auf Aufnahmesituation oder Angaben zu den Aktanten, z.B. Dialektkennung, Angaben zu benutzten Geräten oder Transkriptionszeit (z.B. x Minuten Band - y Minuten Transkriptionszeit (etwa: 1:60, 1:90).

II. Synchronisieren von Äußerungen (Überlappungen etc. darstellen)

1. In der Spur, mit der der Inhalt einer anderen synchronisiert werden soll, einen 'Einsatz' setzen. Dazu im Menü "Sync" Befehl "Neuer SyncTab" wählen (oder: Taste  drücken). Der SyncTab wird als Dreieck oberhalb der ersten Spur angezeigt. Er muß zum Synchronisieren aktiv sein (ggf. Dreieck anklicken, SyncTab ist rot)
2. Einfügemarke mit Cursor an die zu synchronisierende Stelle setzen
3. Im "Sync"-Menü wählen: "Mit Ziel-SyncTab verbinden" (oder: Tabulatortaste  drücken) Die Verschiebung erfolgt nach rechts. Ist der Menüeintrag nicht wählbar: Stellung der Einfügemarke prüfen (bei zeitl. Nacheinander keine Synchronisierung).

III. Externen Kommentar aus der Partiturfläche ausgliedern:

1. Der Cursor muß in der betreffenden Spur sein
2. Unter Menüpunkt "Spur" Befehl "Einstellungen" wählen
3. Im Feld "Partitur-Attribute" das Feld "Gruppe" wählen (Anklicken)
4. Es erscheint ein Fenster mit Kästen der die Option "Voreinstellung" hat. Daneben sind Befehlsoptionen, unter denen "Neu..." zu wählen ist
5. Es erscheint ein Fenster mit dem Namen des Dokuments und dem eingeklammerten Zusatz "(Spur-Gruppen)". Hier in das Namensfeld einen Namen eingeben, am besten *Externer Kommentar*.
6. In diesem Fenster befindet sich über dem Feld für den Namen ein Kasten, darin sind kleine Kästchen mit Kreuzen. Der Kasten symbolisiert die Umrahmung der gerade aktivierten Spur. Sind alle Kästchen angekreuzt, ist die Spur ganz umrahmt. Der externe Kommentar aber soll nicht umrahmt sein und außerhalb der Partiturfläche stehen: die Kästchen dürfen daher nicht angekreuzt sein, also: Kreuze durch Anklicken entfernen
7. Im Feld "Umrahmungen" sicherstellen, daß Menüpunkt "Beide" gewählt ist, dann "okay" drücken
8. Zurück im Fenster "Spur-Gruppen". Die Gruppen "Voreinstellung" und "externer Kommentar" sind durch ein Häkchen gewählt; dies muß bei "Voreinstellung" entfernt werden (Anklicken)
9. "Fertig" wählen.

IV. Nachträgliches Anlegen einer Spur

Befehl: "neue Spur einfügen". Sie wird ganz unten angelegt und muß dann verschoben werden (Cursor in die Spur des inneren Kommentars, Befehl "Spur bewegen", so kommt diese Spur an die unterste Position; ggf. mit Spur für externen Kommentar wiederholen)

V. Kurzbefehle:

Man kann alle Befehle mit der Maus über die Menüleiste anwählen. Schneller geht es mit Hilfe der Tastatur:

- Neue (Sprecher-)Spur: "Befehlstaste" + "k"
- Synchronpunkt setzen: Taste 
- Synchronisieren: Tabulatortaste 
- Spur löschen: "Befehlstaste" + "d"
- Unterstreichen: "Befehlstaste" + "u"
- Kopieren: "Befehlstaste" + "c"
- Ausschneiden: "Befehlstaste" + "x"
- Einsetzen: "Befehlstaste" + "v"
- Speichern: "Befehlstaste" + "s"
- Öffnen (eines Dokuments): "Befehlstaste" + "o"

- automatisches Datum für den Ausdruck: "option" + "controll" + "shift" + "1"; es erscheint @; danach "d" eingeben
- automatische Paginierung für den Ausdruck: "option" + "controll" + "shift" + "I"; es erscheint @; danach "p" eingeben.

VI. Wichtige Zeichen sowie Sonderzeichen (diakritische Zeichen):

- Pausenpunkt (•): "option" + "ü"
- Abbruch der Äußerung (...): "option" + "."
- Interner Abbruch(/), z.B. bei Reparatur bzw. Selbstkorrektur: "shift" + "7"
- Ligatur (Verschleifung zweier Ausdrücke): "option" + "p"
- Augment (*nicht wahr?*), Nachtrag, Links-/Rechtsanbindung: Komma (,)
- Modus: exklamativ/auffordernd/optativ: ! interrogativ: ? deklarativ: .
- Freies Thema/Isolierte Wörter/Wortgruppen: ! ? .
- Parenthese: - ... -
- Redewiedergabe: "..."
- Kommentarklammer auf (I): "option" + "5"
- Kommentarklammer zu (I): "option" + "6"
- fallend-steigende Intonation im Sonderfall hm̃ : "option" + "m";
alle anderen Vokale: den betreffenden Buchstaben eingeben, dann "#"
- steigend-fallende Intonation (z.B. hm̂):den betreffenden Buchstaben, dann
"option" + Komma
- steigende Intonation (z.B. hm̂): den betreffenden Buchstaben, dann
"option" + "#"
- fallende Intonation (z.B. hm̂): den betreffenden Buchstaben eingeben, dann
"option" + "shift" + "#"
- schwebende Intonation (z.B. hm̄): den betreffenden Buchstaben, dann
"option" + "Bindestrich"
- schneller: "shift" + ">" drücken (hinter betreff. Buchstaben)
- langsamer: "<" drücken (hinter betreff. Buchstaben)
- lauter: "option" + "<" drücken (hinter betreff. Buchstaben)
- leiser: "option" + "shift" + "<" drücken (hinter betreff. Buchstaben)
- Stakkato: "option" + "shift" + "." drücken (hinter betreff. Buchstaben)

VII. Vorbereitung zum Druck:

Standardfall: Infoteil mitdrucken, Partiturflächen und Seiten numerieren

1. Menü "Ablage" und den Befehl "Partitur-Einstellungen" wählen
2. Im Feld "Partiturlayout" folgende Kästchen ankreuzen (klicken):
"Mit Info" und "Blöcke numerieren"
3. Feld "Kopf- und Fußzeilen":
 - in das Feld "Unten links" Kurztitel für Dokument und/oder automatisches Datum ("option" + "shift" + "1" erzeugt Klammeraffen @; dann "d")
 - in das Feld "Unten rechts" für Seitennumerierung: @, dann "p"
4. Das Layout sieht man durch Wahl von "Fenster", "Partiturfenster".

VIII. SyncWriter-Partiturflächen-Transkriptteile in Text-Dokumente (z.B. Nisus, Word) mithilfe der Shareware *Print2Pict*¹ einsetzen

1. SyncWriter-Dokument öffnen, im Partiturformat gewünschte Seite ansteuern
 2. Print2Pict unter "Auswahl" (🍏-Menü links oben) auswählen
 3. Dialog: Sie haben den Drucker gewechselt: "okay" (oder Returntaste ⬅️↵) und wegklicken (Ablage/File: Seitenformat einstellen)
 4. Menü "Ablage/File": "Drucken/Print" (oder: Befehlstaste (🍏) p) → Druckmenü erscheint
 5. korrekte Seitenzahl angeben ("from/von... to/zu ...") bzw. Seite für Seite vorgehen → es erscheint eine Seite Partitur im Print2Pict-Format (verkleinert) (Auflösung: maximal resolution 100%)
 6. "Speichern/Save PictFile" → im gewünschten Ordner der Festplatte oder auf dem Schreibtisch ablegen + Namen geben
 - 6'. *Alternativ*: "Copy" (Partitur wird in die Zwischenablage gelegt)
 7. ggf. "next page" (bis alle gewünschten Teile als PictFile abgelegt sind) → es liegen nun alle Dokumente als PictFiles im Ordner der Festplatte in numerierter Form
 8. Programm Print2Pict verlassen mit "Cancel"
 9. nun Dokument, in das überführt werden soll, aufrufen (Nisus-Dokument aufrufen/Word Dokument aufrufen) oder in den Vordergrund bringen
- **im Nisus-Dokument mit PictFile weiterarbeiten:**
10. evtl. Platz machen (mit Returns) für die einzusetzende Graphik
 11. über Menü "File/Ablage" "Insert Object/Einfügen Objekt" das PictFile auswählen und einsetzen *oder falls Partitur in der Zwischenablage*: über Menü "Edit/Bearbeiten" "Paste/Einsetzen" (Befehlstaste (🍏) + v)
 12. auf einen der schwarzen Ankerpunkte mit Doppelklick gehen → es erscheint "Graphik für "Name des Dokuments"" (ein eigenes Dokument, erkennbar an der schwarzen breiten Titelleiste, erscheint also über dem Nisus-Dokument, in das eingesetzt werden soll) → dieses Dokument ist wie eine *Nisus-Graphik* bearbeitbar (es können mit dem Auswahlwerkzeug  die Teile ausgewählt werden, die eingesetzt werden sollen, es kann gruppiert, ergänzt werden usw.), nachdem die schwarzen Rahmenpunkte gelöscht sind
 13. Einsetzen der Graphik ins Dokument ("Edit" "Copy" (Befehlstaste (🍏) + c) → "Edit" "Paste" (Befehlstaste (🍏) + v)), hier kann es mit gedrückter Maustaste verschoben werden (schwarze Rahmenpunkte anfassen); zur Kontrolle des Verschiebens: "Graphics/Graphik" "Display Paste Spot/Ankerpunkt zeigen"
 14. spätestens jetzt wieder auf den Drucker umstellen, mit dem der Ausdruck hergestellt werden soll (→ 🍏-Menü "Auswahl", evtl. Seitenformat/Papierformat umstellen, schließen)
 15. ggf. nicht mehr benötigtes Nisus-Graphik-Dokument löschen
- **im Word Dokument:**
10. Doc öffnen, Menü Einfügen: Grafik → Dateityp: Format Pict wählen, in der Auswahl PictFile öffnen → Partitur erscheint als Bild im Text. *Falls Partitur in der Zwischenablage*: über Menü Edit/Bearbeiten Paste/Einfügen (Befehlstaste (🍏) + v).

¹ **Installation** von Print2Pict: Print2Pict 3.7.1 und P2P Extensions-Ordner in Systemordner/Systemerweiterungen, alles andere in den Systemordner